



TOP-THEMA

CDU setzt weiter auf Wintrack-Masten

27. April 2011 | 00:20 Uhr | von René Erdbrügger



[+ Vergrößern](#)

Die **Stromtrasse** in Quickborn soll ausgebaut werden. Anwohner fürchten eine Erhöhung der Strahlenbelastung. pt

QUICKBORN. Der CDU-Stadtverband will sich weiterhin dafür einsetzen, dass die neue Quickborner Stromtrasse als erste Wintrack-Pilotstrecke in Deutschland ausgewiesen wird. Hierzu würden Gespräche auf landespolitischer Ebene mit Jost de Jager (CDU), Wirtschaftsminister von Schleswig-Holstein, und der Staatssekretärin Tamara Zieschang (CDU) laufen, berichtete gestern Frank-Roland Tietz, Vorsitzender des CDU-Stadtverbands, aus aktuellem Anlass.

Denn die CDU reagiert damit auf Kritik der "Bürgerinitiative gegen Riesenmasten". Die Mitglieder fühlten sich hinter Licht geführt, weil sich Bürgermeister Thomas Köppl (CDU) und die CDU während einer Pressekonferenz für die schmalere und strahlungsärmere Wintrack-Masten ausgesprochen hatten (wir berichteten).

Die Initiativen, die Stadt und die Politik wollen zusammen mit ihren Mitstreitern von der zweiten Bürgerbewegung "Quickborn unter Höchstspannung" verhindern, dass das holländische Unternehmen Tennet auf Quickborner Gebiet die Masten von 36 auf 60 Meter erhöht und die alte Stromtrasse von 220 auf 380 Kilovolt (KV) ausbaut. Die Gegner fürchten eine größere Strahlenbelastung. Als Alternative favorisieren die beiden Initiativen eine Erdverkabelung oder eine Verschwenkung der Stromtrasse.

Noch wird allerdings in den Niederlanden geprüft, ob sich die Wintrack-Masten überhaupt bewähren. "Im Falle einer Bestätigung werden diese Erkenntnisse in die Gespräche mit dem Wirtschaftsminister des Landes Schleswig-Holstein einfließen", sagte Tietz. Den Antrag auf Wintrack-Masten für Quickborn müsse jedoch der Netzbetreiber Tennet selbst stellen.

"Sollte sich allerdings herausstellen, dass die vorausgesetzten Entlastungswerte nicht nachgewiesen oder die Trasse nicht mit den Wintrack-Masten gebaut werden kann, bliebe immer noch die Möglichkeit, Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss zu erheben, sagte der Vorsitzende. Ob dies jedoch zu einer Erdverkabelung führen werde, müsse bezweifelt werden. "Das energiepolitische Konzept des Landes Schleswig-Holstein sieht die Verlegung von Erdkabeln ausschließlich für 110-KV-Trassen vor", so Tietz.

Der Stadtverbands-Vorsitzende kann die Kritik der Initiative nicht nachvollziehen: "Wir haben ausdrücklich betont, dass es sich um einen Dialog handelt. Wir sehen die besten Erfolgsaussichten für diese neue Strategie, wenn Bürgerinitiativen und Politik an einem Strang ziehen."

Unterdessen will Köppl an der Erdverkabelung festhalten: "Diese Lösung halte ich weiterhin für die beste." Er hat sich schlau gemacht: "Auch in London, Mailand, und Berlin sind bereits einzelne Höchstspannungsleitungen als Erdkabel verlegt worden oder geplant", sagte er.

Bookmarks



[ZURÜCK ZU HOME](#)

Leserkommentare

STEFAN LEUTNER

Stefan Leutner - Verein Bürgerinitiative Quickborn gegen Riesenmasten

28.04.2011 00:00

Das Festhalten von Herrn Bürgermeister Köppl an der Erdverkabelung als Primärforderung der Quickborner ist richtig, denn sie ist die einzig wirklich verträgliche Variante des Trassenausbaus am Quickborner Südrand. Lieber CDU Stadtverband, warum veröffentlichen Sie nicht, dass wir Ihnen eine mehrseitige Stellungnahme haben zukommen lassen, in der wir ausdrücklich einer weiteren Sondierung der Wintrackmasten Variante zustimmen unter Aufrechterhaltung der Primärforderung Erdverkabelung? Es ist sicher richtig an einem Strang zu ziehen...aber an einem Strang der nur sehr eingeschränkt der Bürgermeinung entspricht? Wir stehen für transparente Information und für einen Dialog im Interesse und zum Wohle der Bürger unserer Stadt. Bitte spalten Sie nicht die Bevölkerung, setzen Sie sich ein für alle Bürger und vor allem für die Kinder dieser Stadt welche das Schulzentrum Süd besuchen!

Der A. Beig Verlag distanziert sich prinzipiell von allen in den Leserkomentaren geäußerten Meinungen ohne Rücksicht auf deren Inhalte. Alle Beiträge in den Leserkomentaren geben ausschließlich die persönlichen Ansichten und Meinungen der User wieder.

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)

© A.Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG 2011

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der A.Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG

Weitere Online-Angebote:

[Nordclick](#) | [Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag](#) | [Schweriner Volkszeitung](#) | [Norddeutsche Neueste Nachrichten](#) | [Der Prignitzer](#) | [Handballw](#)
| [Nord Sport](#) | [Sportmikrofon](#) | [Lokalschnack](#) | [Ge-Zeiten](#) | [Unter Nachbarn](#) | [Flensburg City](#) | [Schleswig-Holstein am Sonntag](#) | [Die Wochenscha](#)
[HALLO Wochenblätter](#) | [Hallo Sylt](#) | [Umschau](#) | [shp Schleswig-Holstein Presse](#) | [NordBrief](#)

[UNTERNEHMEN](#) | [MEDIADATEN](#) | [KONTAKT](#) | [IMPRESSUM](#) | [AGB](#) | [DATENSCHUTZ](#)